

*An die
Mitglieder der Bundesregierung und die
Bundestagsabgeordneten*

Adresse

LER Geschäftsstelle
Hoyerswerdaer Str. 1
01099 Dresden

Telefon

0351-564 69920

E-Mail

info@ler-sachsen.de

Internet

www.ler-sachsen.de

Kostenanstieg der Schulspeisung

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung,
Sehr geehrte Damen und Herren Bundestagesabgeordnete,

Dresden, 22.07.2022

wir wenden uns hiermit im Interesse aller Schul- und Kitakinder unseres Bundeslandes Sachsen mit folgenden Forderungen an Sie:

- Behalten Sie den reduzierten Mehrwertsteuersatz für Schul- und Kitaessen bei, um die Kostensteigerung nicht noch weiter zu beschleunigen.
- Ermöglichen Sie sofort und unbürokratisch für alle Kinder den Zugang zum Bildungs- und Teilhabepaket und damit zu einem kostenlosen Schulessen.
- Gewährleisten Sie die dauerhafte Sicherung einer kostenlosen und gesunden Essensversorgung unserer Kinder gemeinsam mit den anderen Bundesländern.

In den Kindertageseinrichtungen und Schulen legen wir die Grundlagen der Zukunft für unser Land. Gesunde und qualitativ hochwertige Ernährung ist wichtig für die Gesundheit unserer Kinder. Bei der Vermittlung von Werten, wie Nachhaltigkeit, dem Achten auf Tierwohl und dem Nachdenken über die Herkunft von Lebensmitteln, sollten wir unseren Kindern mit gutem Beispiel vorangehen.

Leider ist es in Sachsen und Deutschland nach wie vor so, dass die Herkunft unserer Kinder und Jugendlichen maßgeblich über Teilhabe und den Bildungserfolg entscheidet.

Die Anhebung des Mehrwertsteuersatzes für die Essensversorgung zusammen mit der Erhöhung des Mindestlohnes und den steigenden Kosten für Lebensmittel und Energie, um nur einige Faktoren zu nennen, führen zu stark steigenden Kosten für Schul- und Kitaessen. Auch wenn aktuell alle Menschen von Mehrkosten betroffen sind, haben Preissteigerungen im Bildungsbereich langfristige Konsequenzen. Mehrkosten bei den Caterern führen über kurz oder lang zwangsweise zu einer Erhöhung der Essenspreise. Dieser Anstieg und hier spielt auch Psychologie eine Rolle, führen zu weniger Essenbestellungen. Die sinkende Anzahl der Portionen verschlechtert die Kalkulation der Caterer/Essensanbieter, was wiederum die Preise

Geschäftszeiten

Dienstag 9-17 Uhr
Donnerstag 9-17 Uhr
Freitag 13-15 Uhr

DER LER

Der Landeselternrat Sachsen ist die gesetzliche Vertretung der Eltern aus Sachsen. Wir vertreten die schulischen Interessen der Eltern aller Schulen

erhöht usw. Schnell wird dann nach Lösungen gesucht und wahrscheinlich an der Qualität der Nahrungsmittel gespart. Gesundes und wohlschmeckendes Essen ist vielen Eltern jedoch sehr wichtig. Wenn dies nicht mehr gesichert ist, wird noch weniger bestellt.

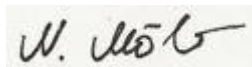
Während die Familien an den Rändern des Einkommensspektrums entweder durch Sozialleistungen, wie das Bildungs- und Teilhabepaket oder durch eigenes hohes Einkommen im ersten Schritt mit steigenden Kosten noch gut zurechtkommen, wirkt sich die Kostensteigerung bei den kleinen und mittleren Erwerbseinkommen direkt aus. **20€ pro Kind pro Monat zusätzlich**, erscheint nicht viel. Wenn aber das Haushaltseinkommen schon jetzt wenig Spielraum bietet und durch Inflation und steigende Energiekosten viele Familien unter Druck gesetzt werden, sind die Essenkosten von **1000€ bis 1200€ pro Kind pro Jahr** doch eine „große“ Mehrausgabe. Die steigenden Essenpreise setzen einen Prozess in Gang, der mittelfristig zum Ende der Essenversorgung für viele Kinder in den Schulen und Kitas führen kann.

Das Resultat: Die Caterer geben auf und bieten keine Mittagsversorgung mehr an - die Kinder und Jugendlichen bekommen kein warmes Mittagessen mehr. Die Brotbüchse und die Imbissbude erleben eine Auferstehung. Von gesunder Ernährung kann man sich dann sicher verabschieden. Wollen wir wirklich, dass so die Zukunft aussieht?

Doch an dieser Stelle geht es nicht allein um die Entlastung von Familien und Alleinerziehenden. Das Mittagessen in Schule und Kita ist für viele Kinder die einzige warme Mahlzeit des Tages und hat zudem eine wichtige soziale Funktion. Die Versorgung mit gesundem Essen ist ein notwendiger Bestandteil jedes Ganztagskonzeptes. Wenn der Inhalt der Brotbüchse über die jeweilige Stellung des Kindes in der Klasse entscheidet, verschärft es die soziale Spaltung nur noch mehr. Dies ist eine Form von sozialem Lernen, auf das die Kinder und Jugendlichen gern verzichten können.

Essen in Kita und Schule ist keine Prestige-Frage, sondern notwendiger Bestandteil eines funktionierenden Bildungssystems!

Mit freundlichen Grüßen



Nicolle Möller
Vorsitzende Landeselternrat Sachsen